



Am Dienstag werden an der Diakonie am Thonberg zwei barrierefreie Sitzgelegenheiten eingeweiht

[I-iz.de/politik/engagement/2019/11/Am-Dienstag-werden-an-der-Diakonie-am-Thonberg-zwei-](https://www.iz.de/politik/engagement/2019/11/Am-Dienstag-werden-an-der-Diakonie-am-Thonberg-zwei-)



Für alle LeserAm Dienstag, 12. November, um 14:30 Uhr findet die öffentliche Übergabe zweier innovativer, rollstuhlintegrierender Bänke an die Diakonie am Thonberg statt. Die DENKMALSOZIAL gGmbH kümmert sich um mehr Barrierefreiheit und realisiert diese Aufstellung von inklusiven Sitzgelegenheiten in Leipzig. Für den Pausenhof der Werkstätten für Behinderte in der Eichlerstraße 2 werden zwei solcher Inklusionsbänke zur Verfügung gestellt.

Zur Übergabe wird der Erfinder der Bank, Christian Müller, die Idee der barrierefreien Sitzgelegenheit vorstellen, sowie Verbesserungsvorschläge, Lob und Kritik entgegennehmen. Des Weiteren werden Vertreter der DENKMALSOZIAL gGmbH und der Diakonischen Leipziger gGmbH die Veranstaltung begleiten.

Die Rollstuhlbank

Um den Integrationsgedanken weiter in die Tat umzusetzen und in das öffentliche Bewusstsein zu bringen, kümmert sich die DENKMALSOZIAL gGmbH unter anderem um die Aufstellung rollstuhlgerechter Sitzbänke in Leipzig. Damit soll der Gedanke zur umfassenden Teilhabegerechtigkeit am gesellschaftlichen und kulturellen Leben gefördert und Rollstuhlfahrern ein Mittendrin – anstatt eines neben, vor oder hinter – geboten werden. In öffentlich zugänglichen Geländen und Räumen werden integrative Sitzmöglichkeiten in angepasster Farbgebung zur Nutzung von „Lieblingsplätzen“ für alle Bürgerinnen und Bürger platziert.

Im Jahr 2019 konnte DENKMALSOZIAL inklusive Sitzgelegenheiten schon an folgenden Standorten bereitstellen:

Probstheidaer Str. 40 a, 04277 Leipzig, auf dem inklusiven Hof der DENKMALSOZIAL gGmbH

Aurelienstraße 54, 04177 Leipzig bei der Philippusgemeinde/Integrationshotel

Eichlerstraße 2, 04317 Leipzig bei der Diakonie am Thonberg/Werkstätten

Die Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

Projektpartner der integrativen Sitzbank ist die omsed-Integrative Sitzmöbel aus Deutschland.

Hinweis der Redaktion in eigener Sache (Stand 1. Oktober 2019): Eine steigende Zahl von Artikeln auf unserer L-IZ.de ist leider nicht mehr für alle Leser frei verfügbar. Trotz der hohen Relevanz vieler unter dem Label „Freikäufer“ erscheinender Artikel, Interviews und Betrachtungen in unserem „Leserclub“ (also durch eine Paywall geschützt) können wir diese leider nicht allen online zugänglich machen.

*Trotz aller Bemühungen seit nun 15 Jahren und seit 2015 verstärkt haben sich im Rahmen der „Freikäufer“-Kampagne der L-IZ.de nicht genügend Abonnenten gefunden, welche lokalen/regionalen Journalismus und somit auch diese aufwendig vor Ort und meist bei Privatpersonen, Angehörigen, Vereinen, Behörden und in Rechtstexten sowie Statistiken recherchierten **Geschichten finanziell unterstützen und ein Freikäufer-Abonnement abschließen.***

Wir bitten demnach darum, uns weiterhin bei der Erreichung einer nicht-prekären Situation unserer Arbeit zu unterstützen. Und weitere Bekannte und Freunde anzusprechen, es ebenfalls zu tun. Denn eigentlich wollen wir keine „Paywall“, bemühen uns also im Interesse aller, diese zu vermeiden (wieder abzustellen). Auch für diejenigen, die sich einen Beitrag zu unserer Arbeit nicht leisten können und dennoch mehr als Fakenews und Nachrichten-Fastfood über Leipzig und Sachsen im Netz erhalten sollten.

*Vielen Dank dafür und in der Hoffnung, dass unser Modell, bei Erreichen von 1.500 Abonnenten oder Abonnentenvereinigungen (ein Zugang/Login ist von mehreren Menschen nutzbar) zu 99 Euro jährlich (8,25 Euro im Monat) allen Lesern frei verfügbare Texte zu präsentieren, aufgehen wird. **Von diesem Ziel trennen uns aktuell 450 Abonnenten.***

Alle Artikel & Erklärungen zur Aktion „Freikäufer“